



So sehen Sieger aus!

Nach sechs Wochen harter Arbeit und langen Nächten in der Wachhütt'n steht er endlich wieder: der Maibaum in der Dorfmitte von Straßlach. Die Bursch'n und Madl'n des Burschenverein Straßlach haben den Maibaum traditionell am 01. Mai aufgestellt. G'feiert und tanzt wurde am 06. Mai 2023. Die Gemeinde sagt: danke Bursch'n und Madl'n für diesen schönen Maibaum und dass Ihr alles drumherum so super gemanaged habts! Bei Euch ist dieser schöne bayerische Brauch in guten Händen! Macht weiter so! Lesen Sie auf Seite 12 und 13 alles über die Wachzeit, das Aufstellen und die Maifeier im Bürgerhaus. Schee wars!

IN DIESER AUSGABE:

- **Halbzeitbericht zur Wahlperiode 2020/2026** S. 4 - 6
- **Kostenfreier Schulweg** S. 6
- **Stadtradeln 2023** S. 12

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Mai 2023 beginnt die zweite Hälfte der Wahlperiode 2020/2026. Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. In den vergangenen drei Jahren hat der Gemeinderat einerseits die ganz persönlichen Belange von Kindern, Familien und Senioren stärker als bisher in den Mittelpunkt seines Handelns gestellt. Andererseits hat die Gemeinde verstärkt darauf geachtet, dass sich die Rahmenbedingungen unseres Zusammenlebens verbessern: Umwelt- und Klimapolitik, Mobilität, Kultur, Sicherheit und Digitalisierung. Wir wollen den Menschen in unserer Gemeinde das Leben einfach leichter machen. Dabei denken wir an die Bedürfnisse des Alltags und versuchen, mit unseren städtebaulichen Instrumenten immer mehr Dienstleistungen vor Ort zu ermöglichen. Unsere Politik ist bürgernäher geworden. Wir setzen infrastrukturelle Maßnahmen um und versuchen, gerade abhängigen Bevölkerungsgruppen wie Kindern und Senioren eine unkomplizierte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Trotz großer Schwierigkeiten und Herausforderungen konnten wir vieles auf den Weg bringen. Die Begleitumstände waren nicht einfach. Corona, der Krieg in der Ukraine, die Baustoffkrise und die Energiekrise stellen uns immer wieder vor große Probleme. Es bedarf größter Anstrengungen, die notwendigen Investitionen so zu steuern, dass die Mehrheit davon profitiert.

In den letzten drei Jahren haben wir unsere Seniorenarbeit weiter profession-

alisiert und menschlicher gestaltet. Unsere Seniorenbeauftragte organisiert regelmäßig Unterhaltungsnachmittage mit unseren Senioren: Es wird Kaffee getrunken, gesungen und getanzt. Schüler schreiben unseren Senioren Weihnachtsgrüße auf selbstgemalten Karten, wir haben einen Buchbringer-Service und es gibt einen Grillnachmittag, an dem unsere drei Bürgermeister für unsere Senioren grillen. Es ist schön zu sehen, wie sehr sich unsere Senioren über diese neuen Angebote freuen und wie sehr sie das Miteinander genießen.

In unserem Rückblick auf Seite 4 fassen wir die wichtigsten Veränderungen und Projekte der letzten drei Jahre zusammen. Neben den vielen Verbesserungen, die man sehen, anfassen und spüren kann, stelle ich in den letzten Jahren ein Zusammenwachsen fest. Ein Zusammenwachsen, das trotz der kulturellen Unterschiede unserer zehn Ortsteile, unserer vielfältigen Vereine und des jeweiligen Identitätsverständnisses der „Straßbacher“ und „Dinghartinger“ möglich geworden ist: Es ist ein Zusammenwachsen der Meinungen, das uns hilft, gute, richtungsweisende und fruchtbare Entscheidungen zum Wohle der Gesamtgemeinde zu treffen! Darauf bin ich sehr stolz.

Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht Juni 2023		
Mi. 14. Juni 2023	19.00 Uhr Bauausschusssitzung	Sitzungssaal
Fr. 16. Juni 2023	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 29. Juni 2023
Mi. 21. Juni 2023	19.00 Uhr Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal

Einwohnerstatistik

Konstant

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: April 2023

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.325	1.649	1.676
Geburten	0	0	0
Sterbefälle	3	1	2
Zuzüge	12	7	5
Wegzüge	11	6	5
Endstand	3.323	1.649	1.674
Änderung	-2	0	-2

Umzüge innerhalb der Gemeinde	6	2	4
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.536		

Impressum

GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kleindingharting Vorderfeld Geschwindigkeitsbegrenzung und Geschwindigkeitsanzeiger



Ein Geschwindigkeitsanzeiger soll in Zukunft die Verkehrsteilnehmer im Vorderfeld auf das Tempolimit hinweisen.

In den letzten Jahren hat der Verkehr in allen Ortsteilen von Straßlach-Dingharting zugenommen. Auch in Kleindingharting haben die Anwohner bemerkt, dass Ausflügler an den Wochenenden und Berufspendler unter der Woche vermehrt die sonst wenig befahrene Straße nutzen. Mit der geplanten Straßensanierung der Ortsdurchfahrt Deining befürchten die Anwohner im Vorderfeld, dass diese Straße zu einem stark genutzten Schleichweg wird.

Die Anwohner haben dem Gemeinderat zahlreiche Vorschläge zur Geschwindigkeitsreduzierung unterbreitet. Im Wesentlichen wird eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 40 km/h ab dem Ortsschild Kleindingharting und der Einfahrt zum Waldkindergarten befürwortet. Eine Geschwindigkeitsreduzierung außerhalb geschlossener Ortschaften ist nur zulässig, wenn Sicherheitsgründe oder Unfalluntersuchungen dafür sprechen. Diese Voraussetzungen sind hier nicht gegeben. Mit Rücksicht auf die Einfahrt zum Waldkindergarten und den Kurvenbereich im Wald hat der Gemeinderat beschlossen, die Strecke zwischen Waldkindergarten und Ortstafel auf 70 km/h zu beschränken.

Um die Verkehrsteilnehmer innerorts auf Tempo 30 aufmerksam zu machen, werden die Fahrbahnmarkierungen regelmäßig erneuert und eine Geschwindigkeitsanzeigetafel aufgestellt.

Die vorgeschlagenen Bodenschwellen und Einengungen durch Blumenkübel lehnt der Gemeinderat einstimmig ab. Nach Ansicht der Räte stellt dies eine zu große Gefahr für Radfahrer und den fließenden Verkehr dar. Die GemeindepNachrichten werden an dieser Stelle weiter berichten.

■ Silvia Glas

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Schnell und aktuell Neuigkeiten und Infos

Die Buchbringer - Eine kleine Bibliothek für Senioren

Wir packen Überraschungspakete zum Lesen und bringen Sie auch zu Ihnen nach Hause! Gerne können Sie uns auch vor Ort, nach Terminvergabe, besuchen, um selber in den Regalen zu stöbern! Melden Sie sich doch, wir freuen uns auf viele Leser!
Jessica Bauner 0172-7192891

Ortsdurchfahrt Deining

Vom 22.05. – 22.12.2023 ist die Ortsdurchfahrt Deining voll gesperrt. Für den Schülertransport zur Realschule Wolfratshausen kommt es dadurch eventuell zu Verspätungen. Sollte dies der Fall sein, wird der Fahrplan nach den Pfingstferien entsprechend angepasst und der Bus muss früher losfahren.

Ausstellung und Kino Open-Air

Im Geschwister-Scholl-Forum findet vom 23.06.2023 bis 30.06.2023 eine Ausstellung mit dem Titel „Was konnten sie tun? Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939-1945“ von der Stiftung 20. Juli 1944 aus Berlin statt. Der Eintritt ist frei.
Zum Abschluss der Ausstellung zeigt das Geschwister-Scholl-Forum den Klassiker „Der große Diktator“ von und mit Charlie Chaplin.
Kommen Sie vorbei.

■ Die Gemeindeverwaltung

Rückblick

Zur ersten Halbzeit der

In den letzten drei Jahren hat der Gemeinderat intensiv getagt und einiges auf den Weg gebracht. Die zentralen Themen waren: die Bedürfnisse der Kinder, Familien und Senioren. Unser Antrieb war es, unseren Mitmenschen das Leben zu erleichtern. Dabei hat die Arbeit im Gemeinderat unter schwierigsten Bedingungen begonnen, nämlich mit Corona.

Wie ein roter Faden zog sich die Corona-Pandemie auch durch unseren Alltag. Gleich ein paar Tage nach der Wahl am 16.03.2020 kam es zum Lockdown. Maskenengpässe und Verzögerungen bei der Lieferung von Lüftungsgeräten hat die Gemeinde ausgeglichen, indem sie nicht auf staatliche Zuweisungen gewartet hat, sondern selbst aktiv geworden ist. Kaum bewältigt, folgte die nächste Krise: der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Flüchtlingswelle.

Während noch rund 65 Flüchtlinge aus 2015 auf unserem Gemeindegebiet untergebracht waren, kamen weitere 50 Flüchtlinge aus der Ukraine in zahlreichen Privathaushalten unter. In Windeseile organisierte die Verwaltung dafür Hilfspakete und Hilfstransporte.

Die mit dem Krieg in der Ukraine einhergehende Verknappung führte zu Versorgungsproblemen auf unseren



Gut gerüstet für Katastrophenfälle - hier Übung für den Fall eines Strom-Blackouts am Brunnen in Holzhausen

Baustellen und die Gemeinde sah sich plötzlich mit einer drohenden Energiekrise, dem sogenannten Blackout, konfrontiert. Auch hier hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Polizei blitzschnell einen Krisenplan erstellt, Notstromaggregate und Tankstellen beschafft, um bei Strom- und Heizungsausfall gerüstet zu sein und Hilfe leisten zu können. Durch einen Artikel in der Zeitschrift „Der Bayerische Bürgermeister“ fand unsere Aktion bayernweit große Beachtung. Wir sind dem Mittelschulverbund Hachingertal und dem Zweckverband zum Bau der Realschule und FOS in Oberhaching beigetreten. Damit sorgen wir für kürzere Schulwege unserer Schüler.

Mit der Erweiterung des Kindergartens Strasslach und der Sanierung des Kindergartens Großdingharting stellen wir unsere bereits bedarfsgerechte Kinderbetreuung auf eine noch breitere Basis. Die zeitgemäße Digitalisierung der Volksschule und die Einführung einer Schulsozialbetreuung helfen uns, den Schul- und Betreuungsalltag besser zu bewältigen, auf die Bedürfnisse der Kinder besser einzugehen und sie noch besser auf ein Leben in der digitalen Welt vorzubereiten. Dieser Teil unserer Arbeit ist uns sehr wichtig, denn Kinder sind unsere Zukunft.

In den letzten drei Jahren konnten acht Familien im Rahmen des Einheimischenprogramms der Gemeinde ihren Traum vom eigenen Haus im Grünen verwirklichen. Auf dem Gelände der ehemaligen Raiffeisenbank in Strasslach arbeitet die Gemeinde bereits an der Errichtung eines Mehrfamilienhauses, um Wohnraum für junge Leute und Gemeindebedienstete zu schaffen. Mit der stetigen Belebung des Markushofes und dem kontinuierlichen Ausbau des Gewerbegebietes zu einem echten Dienstleistungszentrum können unsere Familien immer mehr Bedürfnisse vor Ort befriedigen. Allein die inzwischen vorhandene Auswahl an Ärzten und medizinischen Dienstleistern ist für eine Gemeinde unserer Größenordnung bemerkenswert.



Groß und Klein helfen mit, Hilfsgüter für die Ukraine zu sammeln.

Rückblick

Wahlperiode 2020 / 2026

Die wachsende Zahl von Arbeitsplätzen, Dienstleistern, Geschäften, Fitness-Studios, Restaurants bietet uns eine bisher nicht gekannte Vielfalt vor Ort. Vor kurzem hat der Gemeinderat grundsätzlich grünes Licht für die Ansiedlung eines Drogeriemarktes und einer Tankstelle gegeben. Bis zur Eröffnung werden sicherlich noch zwei bis drei Jahre vergehen, da noch das Baurecht durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes geschaffen werden muss. Diese Einrichtungen werden dann sicherlich zur Verbesserung der Nahversorgung beitragen. Wir unterstützen unsere Senioren viel intensiver als früher in ihrem Alltag und organisieren regelmäßige soziale Treffen und Veranstaltungen. Parallel dazu haben wir gemeinsam mit unseren Senioren einen Standort für eine betreute Wohnanlage identifiziert und die Planungen vorangetrieben. Wenn es die wirtschaftliche Situation in unserem Land und die Engpässe im Bau- und Finanzbereich zulassen, soll die Anlage 2026 fertig sein. Auch in diesem Bereich geht die Gemeinde immer intensiver auf die Belange und Bedürfnisse unserer Seniorinnen und Senioren ein. Im Rahmen der regionalen ÖPNV-Konferenzen konnten wir erreichen, dass die Taktfrequenz der Buslinie 271 erhöht und ab 2024 weiter verdichtet wird.

Ab 2025 soll in Straßlach-Dingharting ein Ruftaxi mit Fahrzeugen in der Größe eines VW-Busses individuell auf die Mobilitätsbedürfnisse von Senioren, Familien und Kindern eingehen.

2020 haben wir erste Schritte unternommen, um unsere Umwelt- und Klimapolitik zu strukturieren. Wir haben eine Klimaschutzmanagerin eingestellt und arbeiten derzeit an der Fertigstellung eines Klimaschutzkonzeptes, mit dem wir bis 2040 weitgehende Treibhausneutralität für Straßlach-Dingharting anstreben. Mit Sorge beobachten wir das stetige Absinken des Grundwasserspiegels. Um die Trinkwasserversorgung langfristig zu sichern, haben wir in den letzten drei Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen. Wir haben einen zweiten Wassernetzverbund, diesmal mit Oberhaching, gebaut, mit dem wir uns im Notfall gegenseitig aushelfen können. Außerdem hat sich unser Wasserwart zum Wassermeister ausbilden lassen und mit der systematischen Suche nach einem dritten Brunnen im Gemeindegebiet begonnen. Neben einer umfangreichen Moornaturisierung haben wir zum Beispiel auch einige Naturschutzmaßnahmen am Straßlacher Weiher umgesetzt, für die wir ausgezeichnet wurden. Im vergangenen Jahr wurden vier E-Ladesäulen in Betrieb genommen, die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen ist nun möglich und rund

52 Hektar sind für den Bau von Windkraftanlagen reserviert. Der Bau eines Hackschnitzelwerkes und der Versorgungsleitungen für ganz Straßlach ist bereits beim Landratsamt beantragt. Sobald die Genehmigung vorliegt, werden wir, so Gott will, noch in diesem Jahr mit dem Leitungsbau beginnen. Die Pläne für die Aktivierung weiterer Nahwärmenetze in den anderen Ortsteilen liegen bereits in der Verwaltung. In diesem Bereich hat sich in den letzten Jahren viel getan. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ist uns Zeit geblieben für die wichtigen Dinge im Leben, für Kultur, für das Vereinsleben und ganz allgemein für das Miteinander. Wir haben das Geschwister-Scholl-Forum ins Leben gerufen. Ein neues Format, in dem wir kulturelle Akzente zu aktuellen Entwicklungen und historischen Ereignissen setzen. Die Gemeinde hat das Brauchtum gefördert, die Burschen beim Maibaumaufstellen unterstützt, das marode Mauerwerk der gemeindlichen Kirche St. Anna in Kleindingharting saniert und verdiente Persönlichkeiten geehrt. So wurde Toni Roiderer zum ersten Ehrenbürger unserer Gemeinde ernannt. Andererseits war der Verlust einiger verdienter Persönlichkeiten des öffentlichen Gemeindelebens zu beklagen. Stellvertretend für viele verdiente, beliebte und bekannte Mitbürger seien hier Altbürgermeister Lorenz Lang und der ehemalige dritte Bürgermeister Erik Hurt genannt.



Das Klimaschutzkonzept ist in seine finale Phase gekommen. Darin sind zahlreiche Maßnahmen gelistet, die der Gemeinde den Weg zur möglichen Klimaneutralität bis 2040 weisen werden.

Auch wenn noch nicht alle Projekte abgeschlossen sind und nicht alles so schnell umgesetzt werden kann, wie wir uns das wünschen, ziehen wir für die erste Halbzeit eine überwiegend positive Bilanz. Es zeigt sich, dass auch eine kleine Gemeinde ohne große Gewerbegebiete ihren Bürgern einiges bieten kann, wenn - und das ist das Entscheidende - alle Kräfte an einem Strang ziehen.

■ Hans Sienerth

Rückblick - 1. Halbzeit der Wahlperiode 2020/2026

Meinungen der Gemeinderäte

Wir danken der Verwaltung für die gewohnt gute Sitzungsvorbereitung, die es uns Gemeinderäten ermöglicht proaktiv die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten. An dieser Stelle auch ein herzlicher Dank an die Kolleginnen und Kollegen der anderen Parteien und Gruppierungen für das gute und zumeist harmonische Miteinander. Als CSU-Fraktion sehen wir uns nicht nur als Entscheider, wir wollen auch mitgestalten! Deshalb haben wir in den letzten drei Jahren einige Anträge gestellt, von denen der Gemeinderat sechs angenommen hat. *Florian Zweckinger, Niko Stoßberger, Dr. Helmut Schwarz und Prof. Dr. Reinhold Lang, CSU.*

Auch Corona konnte uns nicht bremsen, denn Entscheidungen müssen getroffen werden. Die Arbeit im Gemeinderat ist eigentlich immer die gleiche. Es gibt Wünsche, Forderungen, Auflagen, Gesetze... allem will und muss man gerecht werden. Neben den alt bekannten Themen, wie Kinderbetreuung und Seniorenbetreuung, Wohnungen oder Bauplätze für Einheimische schaffen, der Straßenerhalt und die Versorgung, insbesondere mit gutem Trinkwasser ist ein wichtiges Thema – die erneuerbaren Energien und wie gehen wir mit unserer Umwelt um – dazu gekommen. Die FWG geht hier immer mit Bedacht an sämtliche Investitionen heran, denn die wirtschaftliche Lage und die Einnahmen für die Gemeinde sind nicht mehr so leicht vorhersehbar. Auch die Kosten von vor drei Jahren haben sich verändert und fast überall müssen Mehrausgaben gestemmt werden. Daher setzen wir auch weiterhin auf eine gute, vernünftige Zusammenarbeit im Rat, so dass wir uns mit Maß und Ziel weiter entwickeln können. Auch hier möchten wir unsere Bürgerinnen und Bürger aufrufen mehr mit zu machen, sich zu interessieren, denn in drei Jahren haben wieder alle die Möglichkeit, sich für das Amt im Gemeinderat zu bewerben!
Christina Salzberger, Matthias Spindler, Florian Brunsch, FWG

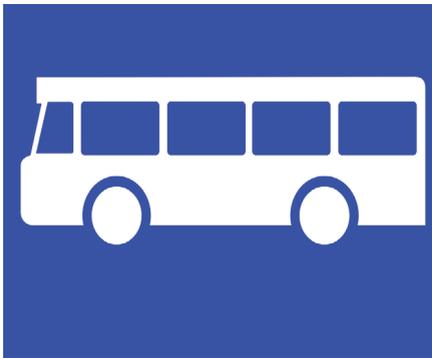
Wir sind in der Runde Neulinge und bilden eine Fraktionsgemeinschaft aus SPD (Ina Steidle) und FDP (Dr. Charlotte von Padberg). Bisher verfolgen wir keine parteipolitischen Ziele, konnten aber gemeinsam mit den anderen Mitgliedern viele kleine und auch große Projekte der Gemeinde vorantreiben. Der Zeitaufwand ist größer, als wir gedacht haben, aber Dank der sehr gut vorbereiteten Sitzungsunterlagen seitens der Verwaltung können auch umfangreiche Themenblöcke oft erstaunlich schnell entschieden werden. Es herrscht im Rat insgesamt Einigkeit. Parteiübergreifend wird stets versucht das Beste für die Gemeinde zu erreichen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Sienerth, der immer offen für Vorschläge und Anträge ist, auch wenn nicht immer alles durchsetzbar ist. Ein großes Lob auch an das Verwaltungsteam, die sehr viel Mühe und aufbereitetes Fachwissen in ihre Beschlussvorlagen und Präsentationen stecken und uns damit die Diskussionszeit verkürzen. Wir wünschen uns eine weiterhin friedliche und erfolgreiche Zusammenarbeit für die 2. Halbzeit im Gemeinderat.
Dr. Charlotte von Padberg, FDP & Ina Steidle, SPD

Die durch Corona außergewöhnliche und teils herausfordernde Gemeinderatsarbeit gleich zu Beginn der Wahlperiode wurde von unserer Verwaltung professionell unterstützt. Vielen Dank dafür! Die Tätigkeit im Gemeinderat ist uns sehr wichtig. Wir stehen zu unserem Wahlversprechen, authentisch zu bleiben und neben unseren Kernthemen wie Klimaschutz auch kommunale Themen voranzutreiben. Das ist bisher gut gelungen. Wir schätzen sachliche Diskussionen, die zum Punkt kommen und wünschen uns ein faires und offenes Miteinander für die 2. Hälfte.
Sabine Hüttenkofer, Monika Weikinn und Leonhard Schlickerrieder, Grüne

Halbzeit“ der aktuellen Wahlperiode. Wären wir beim Fußball würde der Trainer uns jetzt in die Kabine rufen und die Strategie für die zweite Halbzeit vorgeben. Geknickte Häupter aufrichten, zu mehr Einsatz auffordern oder zum Dranbleiben motivieren. In der Kommunalpolitik ist das nicht anders. Wir schauen zurück auf die letzten drei Jahre und sind gespannt auf die Herausforderungen, die vor uns liegen. Der Blick zurück fällt für die UWW äußerst erfreulich aus. Unsere drei Gemeinderäte nehmen ihre Aufgabe ernst und leisten in Ausschüssen und den Gemeinderatsitzungen konstruktive Arbeit. Dabei unterliegen sie keinem Fraktionszwang, sondern entscheiden stets auf Grund der Meinung, die sie sich auf Grundlage der Sitzungsvorlagen und der Diskussion in den Sitzungen gebildet haben. Apropos Sitzungsvorlagen: An dieser Stelle geht ein großer Dank an die Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung für die stets hervorragende Aufbereitung der Sitzungsunterlagen. Auch die ehrliche und offene Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister möchten wir an dieser Stelle hervorheben. Wir sind meistens, aber nicht immer, auf einer Linie. Wir begegnen uns jedoch jederzeit mit gegenseitigem Respekt und haben ausschließlich das Wohl der Gemeinde im Blick, in der alle UWW-Räte mit ihren Familien wohnen und gerne leben. Eigene Interessen dürfen bei unseren Entscheidungen niemals eine Rolle spielen. Nicht die reine Zahl an Anträgen ist entscheidend, sondern die Qualität der Sitzungsbeiträge und das gemeinsame Ringen um die beste Lösung. Diesen Grundsätzen fühlen wir uns verpflichtet, sie sind Maßstab unseres Handelns. Überzeugen Sie sich selbst von der Arbeit ihrer gewählten Gemeinderäte. Besuchen Sie die öffentlichen Gemeinderatsitzungen, machen Sie sich selbst ein Bild und nutzen Sie die Möglichkeiten zur Mitsprache, die Ihnen unsere Kommunalpolitik bietet.
Peter Schneider, Rald Deterding und Frank Ritter, UWW

Mittelschule Oberhaching **Kostenfreier Schulweg**

Für die notwendige Beförderung der Schüler zur Schule ist der kommunale Aufgabenträger zuständig. Bei öffentlichen Grund-/Mittel- und Förderschulen ist das der kommunale Schulaufwandsträger, also die Gemeinde, für alle übrigen Schulen sind die Landkreise und kreisfreien Städte zuständig, in denen der Schüler seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.



Der Antrag für den kostenfreien Schulweg zur Mittelschule Oberhaching ist auf der Internetseite der Gemeinde hinterlegt.

Die Beförderung zur sogenannten Sprengelschule ist für die Eltern kostenfrei. Für uns ist das die Georg-Preller-Grundschule in Straßlach, die Wirtschafts- und Mittelschule in Oberhaching, das Gymnasium Grünwald und die Realschule in Deisenhofen. Für die Beförderung zur Grundschule hat die Gemeindeverwaltung einen Schulbus organisiert, der die kleinen ABC-Schützen kostenfrei im gesamten Gemeindegebiet einsammelt und zur Schule und wieder zurückfährt. Für die Beförderung zur Mittelschule nach Oberhaching ist der ÖPNV zu nutzen, hier können die Eltern bei der Gemeinde das 365 Tage Ticket des MVV beantragen. Das Antragsformular finden Sie auf der Gemeindehomepage, außerdem wird es in einer der nächsten Ausgaben der Gemeinde Nachrichten abgedruckt. Fahrkarten für die Beförderung zum Gymnasium bzw. zur Realschule sind beim Landratsamt München zu beantragen.

Eltern, die ihr Kind auf eine Schule schicken, die nicht zum Schulsprenkel der Wohngemeinde gehört, müssen für die Beförderung selber aufkommen.

■ *Simon Schäfer*

Kinderbetreuungsplätze **Ausreichend**

Für das Schuljahr 2023/2024 liegen bisher 67 Anmeldungen vor. Für eine Kindergartenbetreuung interessieren sich 44 Kinder bzw. deren Eltern, für Krippenplätze sind 12 Anmeldungen und für die Hortbetreuung 11 Anmeldungen eingegangen.



Es sieht so aus, als ob wir auch in diesem Betreuungsjahr jedem Kind einen Platz anbieten können

Mit Stand heute, 04.05.2023, stehen im September 43 Kindergartenplätze zur Verfügung, sechs Vorschulkinder, die bereits im Haus für Kinder betreut werden und auch nach dem Wechsel in die Schule für eine Anschlussbetreuung im Hort angemeldet sind, können mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einer Platzzusage rechnen. Alle bisher angemeldeten Kinder unter drei Jahren können voraussichtlich mit einem Platz rechnen. Alle Schulkinder, die keinen Hortplatz bekommen, können in der Mittagsbetreuung angemeldet werden.

Nach der endgültigen Platzvergabe werden die Eltern spätestens im Juni schriftlich über die Platzzusage für ihr Kind informiert.

■ *Simon Schäfer*

Einwohnermeldeamt **Neuer Ausweis - noch vor den Ferien**

Der Urlaub steht vor der Tür. Rechtzeitig vor Reiseantritt sollte die Gültigkeit von Personalausweis und Reisepass aller Reisenden überprüft werden. Kinder benötigen ab Geburt ein eigenes Ausweisdokument.



Ein rechtzeitiger Blick auf den Personalausweis oder in den Reisepass können kurz vor dem wohlverdienten Urlaub viel Rennerei ersparen.

Kinder und Erwachsene:

Die Bearbeitungszeit für den Personalausweis nimmt mindestens zwei bis drei Wochen in Anspruch und die Erstellung eines Reisepasses kann bis zu vier Wochen dauern. Detaillierte Informationen zu den Ausweisdokumenten sind im Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung oder auf unserer Homepage erhältlich.

E-Mail: ewo@strasslach.de Website: www.strasslach-dingharting.de

Haustiere:

Ebenso benötigt man für Haustiere für die Ein- und Ausfuhr Reisepapiere. Auch da ist es empfehlenswert, sich rechtzeitig über die Bestimmungen des jeweiligen Landes zu informieren und in der Tierarztpraxis nachzufragen.

Reiseformalitäten:

Das Auswärtige Amt hält alle Informationen über die notwendigen Reisedokumente für Urlaub in ferne Länder bereit. Website:

www.auswaertiges-amt.de/

■ *Silvia Glas*

Erweiterung Kindergarten Straßlach

Innenausbau und Feinmontage

Gute Nachrichten für Eltern und Kinder: Der Erweiterungsneubau nähert sich der Fertigstellung. Seit Anfang Mai liefern und montieren Handwerker die Einbaumöbel einschließlich der Küchen, Treppen und Verkleidungen. Die Feinmontage aller anderen Gewerke und der WC-Anlagen läuft ebenfalls. Die Außenanlagen sind zu einem großen Teil vor der Fertigstellung. Trotz einiger Komplikationen halten wir an unserem Terminplan fest und wollen Ende Juli fertig sein.



Die Außenanlagen nehmen in Riesenschritten Form an.

Der Countdown wird bei einer Stoppuhr durch Knopfdruck gestartet. Beim Kindergartenanbau läuft der Countdown bis zur Vollendung des Baus eher symbolisch bis der letzte Handwerker abgezogen ist und der Neubau endlich bezugsfertig. Bis dahin ist allerdings noch einiges zu tun, daher



Hier entsteht ein riesiger Sandkasten, der der Spielfantasie unserer Kinder keine Grenzen setzt.



Die Einrichtung ist in verschiedene Bereiche unterteilt. Für jeden Bereich gibt es ein eigenes Farbkonzept, so dass alle Gruppen schön von einander abzugrenzen sind.

werden die Arbeiten durch engmaschigere Termine mit den Fachplanern überwacht. Der Baufortschritt befindet sich im Zeitplan, selbst wenn der gesamte Ablauf immer noch geprägt ist von Engpässen bei Materialien und Baustoffen, komplizierten Lieferabläufen und kaum freien Kapazitäten bei den Handwerksbetrieben. Anfang Mai wurden große Teile der Ausbaumöbel geliefert und mit der Montage begonnen. Die Arbeiten an der Netzwerktechnik und weitere Elektroarbeiten, insbesondere wegen des Stromanschlusses, finden ebenso statt.

Die Handwerker der Sanitäreinrichtungen einschließlich der Trennwände sind ebenfalls fleißig. Fast alle Innentüren sind bereits gang- und schließbar montiert. Erste Abnahmen hinsichtlich des Brandschutzes sind ebenfalls schon erfolgt.

Herausfordernd wird für die Gebäudetechnikspezialisten, ob und wann der Stromanschluss endgültig zuverlässig funktioniert, um die gesamte Haustechnik auf Probe hochzufahren. Spannend war auch der kürzlich erfolgte „Zwischenbesuch“ der Lebensmittelkontrolle oder „der kleinen Bauaufsicht“. Da wurde schon mal nachgesehen, ob gewisse Abstände von der Küche zum WC und zurück, in einem Neubau kurz vor der Fertigstellung, den europäischen Normen entsprechen und ob der Grundriss überhaupt funktioniert.

Im Ergebnis ist alles in Ordnung. Auch die Verwaltung und die Nutzer haben noch einige Hausaufgaben zu erledigen. Derzeit wird abgestimmt, wie und in welcher Reihenfolge die Schließanlage funktionieren soll, sprich, die neuen Schlüssel zu bestellen sind. Geprüft werden musste auch, ob für die Ausstattung ausreichend Spielsachen zur Verfügung stehen und was noch bestellt werden muss. Darüber hinaus wird von der Verwaltung noch der Einzug und die Eröffnung geplant. Die kommenden Wochen bleiben spannend und die Verwaltung setzt alles daran, dass wir rechtzeitig den Betrieb aufnehmen können.

■ Richard Schmidt

Verbesserung der Bevölkerungs-Warnung

Umrüstung der Sirenen im Gemeindegebiet



Austausch der Sirene auf dem Rathaus Straßlach

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, hat sich der Sirenen Ton im Gemeindegebiet verändert. Ende letzten Jahres erfolgte die Anbringung neuer Sirenen auf den Feuerwehrgebäuden in Straßlach und in Großdingharting.

Sirenen haben als Warnmittel in der Bevölkerung nach wie vor einen hohen Stellenwert. Aufgrund ihres Weckeffektes und der Tatsache, dass sie nicht wie andere Warnmittel weggestellt oder abgeschaltet werden können, haben sie nach wie vor einen hohen Stellenwert im Warnmittelmix der Bundesrepublik Deutschland und insbesondere Bayerns.

Aus der Notwendigkeit einer bundesweiten Verbesserung der Warnung und Alarmierung der Bevölkerung durch Sirenen (insbesondere auch im Katastrophenschutz) hat der Bund die Neuinstallation von elektronischen Sirenen sowie Sirenensteuergeräten zur Ansteuerung der Sirenen über das BOS-Digitalfunknetz angeordnet und bezuschusst.

Im Gemeindegebiet befanden sich zwei analog gesteuerte Motorsirenen auf dem Rathaus in Straßlach und auf dem Katastrophengebäude in Großdingharting. Die Gemeinde nutzte das Förderprogramm, um die Sirenen künftig auf den gemeindlichen Liegenschaften zu installieren. Mit der Montage der neuen Sirenen auf den Feuerwehrgebäuden wurde die Firma Klein Kommunikationstechnik GmbH beauftragt. Die Demontage der alten Sirenen erfolgte im April 2023.



Montage der neuen Sirene auf der Feuerwehr Großdingharting

Durch eine Pegelmessung wurde die Reichweite der alten Motorsirenen überprüft. Die Überprüfung ergab, dass der Gemeindeteil Großdingharting vollständig abgedeckt ist und die Sirenengröße (600 Watt) ausreichend ist. In Straßlach hingegen wurde festgestellt, dass die Reichweite der Motorsirene (600 Watt) die Frundsbergerhöhe nicht abdeckt. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat für eine größere Sirene entschieden, die auch den nördlichen Teil von Straßlach abdeckt.

Die Gesamtkosten für die Umrüstung der Sirenen belaufen sich auf 28.531,23 Euro.

Der Zuschuss beträgt 10.850 Euro pro Sirene. Die Gemeinde musste somit 6.831,23 Euro aus eigenen Mitteln aufbringen.

■ Sabrina Beierbeck



Hier sind die Alarmierungsbereiche der neuen Sirenen gut sichtbar. Es zeigt sich, dass das Gebiet Hailafing vorerst noch nicht versorgt ist.

Kack-Pack-Zack-und ab in die Tonne Ein gutes Miteinander für Mensch und Tier



Die Anzahl der Hundetoiletten steigt kontinuierlich. Die der liegengelassenen Hundehaufen auch.

Ein problemfreies und friedliches Miteinander zwischen Hundehaltern, Hunden und Nichthundehaltern ist nur mit Vernunft und Verständnis möglich. Gegenseitige Rücksichtnahme und Achtsamkeit ist sehr wesentlich. Wir sind alle gefordert zum Erhalt dieses Zustandes beizutragen.

1. Haltung

Nicht jeder Mensch liebt Hunde. Einige haben sogar Angst vor ihnen, auch wenn Hunde friedlich sind und nur schnuppern möchten. Hunde sollen nicht mit fremden Hunden raufen oder spielende Kinder, Spaziergänger, Jogger, Reiter, Radfahrer usw. anspringen, verfolgen und belästigen, auch wenn dies nicht mit böser Absicht geschieht.

2. Leinenpflicht

Der Hund soll sich zwar bei Spaziergängen austoben können, aber sich stets in Sicht- und Rufweite befinden. Hundehaltende, die ihren Hund nicht in jeder Situation bei sich halten oder sofort zu sich rufen können, müssen den Hund außerhalb der eigenen Privatsphäre zwingend an die Leine nehmen.

3. Hundekot

Hundekot auf Wegen und in Wiesen ist ein großes Ärgernis für jedermann. Gerade für die Landwirte auf den Feldern ist der Hundekot ein Problem.

Als Hundehalter ist es ihre Pflicht, diese Hinterlassenschaften korrekt zu beseitigen. Um die Entsorgung zu erleichtern, wurden von Seiten der Gemeinde Hundetoiletten angebracht. Wir bitten die Hundebesitzer dringend, diese zu nutzen und den Kot nicht einfach liegen zu lassen.

4. Ruhe für die Natur

Bitte beachten Sie, dass die Natur gerade in der Wachstumszeit von Frühling bis Herbst ihre Ruhe braucht. Sowohl die Vegetation, als auch die Wiesenbrüter und die sonstige bodennahe Fauna brauchen ihren Raum. Bitte vermeiden Sie es über Weiden und Wiesen querfeldein zu laufen.

Hundetoiletten im Gemeindegebiet:

Straßlach:

- Am Weiher
- Am Einfang
- Hugo-Hofmann-Straße
- Kreuzung Weg im Esterholz
- Mitterstraßweg beim Gewerbegebiet
- Oberholzweg Kreuzung

Großdingharting:

- Gemeindegeweg
- Friedhofstraße
- Münchner Straße (Raiffeisenbank)
- Staatsstraße M5 am Feldweg
- Richtung Golfplatz

Hailafing:

- Am Anfang des Geh- und Radweges

Kleindingharting:

- An der Ludwigshöhe
- Schäftlarn Straße am Feldweg
- Richtung Kircherlberg

Mühlthal:

- Parkplatz Gasthaus zur Mühle

Ebertshausen:

- Bushaltestelle

Gefüllte Hundekottüten dürfen nicht am Boden liegengelassen oder in der Natur entsorgt werden. Daher gilt: Kack-Pack-Zack und ab in die Tonne.

Wir danken allen Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern, die sich für eine verantwortungsbewusste Hundehaltung einsetzen.

Nahverkehr Aus für die Freizeitlinie

Noch in der März-Ausgabe der GemeindeNachrichten berichteten wir über die geplante Einführung ab dem Frühjahr 2025 einer neuen Linie im Landkreis.

Das Besondere an der Linie 296 war, dass die Mitnahme für Fahrräder geplant war. Die Linie sollte ursprünglich von der S-Bahn-Haltestelle in Höllriegelskreuth über Grünwald, Straßlach, Großdingharting zum Deininger Weiher nach Holzhausen, weiter nach Sauerslach und Aying fahren.



Freizeitlinie mit Fahrradanhänger wird vertagt.

Aber wie heißt es so schön: Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Der Kreisausschuss hat sich in seiner März-Sitzung vorerst gegen die Einführung der neuen Freizeitlinie entschieden. Ob und wann die Linie 296 kommen soll, wird frühestens im Dezember 2023 entschieden. Unter anderem sollen weitere Haltestellen in Nachbargemeinden angefahren und der ADFC in die Machbarkeitsprüfung mit einbezogen werden. Darüber hinaus ist den Kreisräten im Rahmen der Debatte aufgefallen, dass die Linie sehr teuer ist.

Die GemeindeNachrichten werden weiter darüber berichten.

■ Silvia Glas

■ Silvia Glas

AUSSTELLUNG



23.–30. Juni 2023

Öffnungszeiten täglich
von 9–12 Uhr und 16–18 Uhr

im Bürgerhaus Straßlach-Dingharting,
Schulstraße 27



Was konnten sie tun?

Eintritt frei

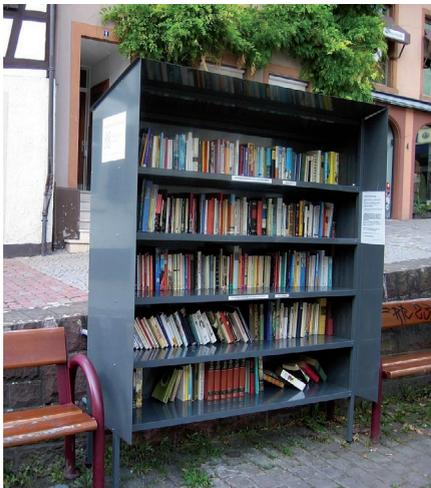


Widerstand
gegen den
Nationalsozialismus
1939–1945

Bücherschränke Es ist Zeit zum Lesen

Haben Sie auch mal wieder Lust ein Buch zu lesen? So ein echtes, mit Papierseiten? Wir haben viele davon! Und viele weitere Anfragen von BürgerInnen, die uns gern ihre Bücher spenden möchten.

Aber: die Bibliothek im Senioren Stützpunkt platzt aus allen Nähten. Unsere Bibliothekarin, Frau Lindner, kommt kaum mit dem Einsortieren hinterher. Gemeinsam mit Frau Spindler aus der Pfarrei, wurde die Idee entwickelt an zwei Standorten, beim Rathaus und am Pfarrhaus in Großdingharting, Bücherschränke aufzustellen, die für alle BürgerInnen von außen jederzeit zugänglich sind. Es funktioniert wie eine Tauschbörse, in der man Bücher ausleihen aber auch abgeben kann. So wie es schon in vielen Stadtteilen und Gemeinden



Solche Bücherschränke könnten bald auch bei uns stehen.

gang und gäbe ist. Damit leisten wir auch einen sinnvollen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit unseren Papier-Ressourcen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung, denn wir suchen dafür: ausrangierte Bücherschränke oder Regale, gern mit einer Tür für bessere Wetterbeständigkeit. Melden Sie sich bitte direkt Frau Bauner unter 0172 71 92 891 oder per Mail hauptverwaltung@strasslach.de.

■ Jessica Bauner

Stadtradeln Radeln für ein gutes Klima

Die Kampagne STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima geht in die nächste Runde. Strasslach-Dingharting steigt zusammen mit dem Landkreis München in diesem Jahr vom 25. Juni 2023 bis 15. Juli 2023 aufs Rad.

Beim STADTRADELN geht es neben dem Spaß am Fahrradfahren und tollen Preisen vor allem darum, möglichst viele Menschen für den dauerhaften Umstieg auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen. Die internationale Klimaschutz-Kampagne ist das größte kommunale Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem über 1.700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören.



Logo für die Aktion Stadtradeln

Jeder kann sich unter <https://www.stadtradeln.de/landkreis-muenchen> registrieren und entweder ein eigenes Team gründen oder sich einem bereits bestehenden Team anschließen. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei.

Jeder geradelte Kilometer zählt. Die gesammelten Kilometer können tagesaktuell auf www.stadtradeln.de eingetragen werden. Sie sollten spätestens bis eine Woche nach Ende der STADTRADELN-Aktion in dem Online-Radlkalender erfasst werden.

■ Silvia Glas

Tonnagebegrenzung Schleichwege ausgebremst

Die Ortsdurchfahrt Deining soll von Mai 2023 bis Ende 2024 in zwei Bauphasen saniert werden.



Der erste Bauabschnitt hat am 22.05.2023 begonnen. Hierbei ist geplant, dass die Strecke ab dem Ortschild aus südlicher Richtung kommend bis zur Mitte des Ortes auf Höhe Gasthof zur Post, saniert wird.

Dieser Bauabschnitt soll voraussichtlich bis Ende 2023 abgeschlossen werden. Ab dem Frühjahr 2024 soll die zweite Bauphase beginnen. Sie soll voraussichtlich bis Ende 2024 abgeschlossen werden. Sie verläuft ab der Hornsteiner Straße in Deining bis zum Ortsende in Fahrtrichtung Strasslach. In der Zeit der jeweiligen Bauphase wird der betroffene Streckenabschnitt komplett gesperrt sein. Das zuständige Bauamt plant eine großräumige Umfahrung über Oberhaching, Grünwald, Sauerlach und Icking. In der Aprilsitzung hat der Gemeinderat für die Ortsteile Kleindingharting, Holzhausen und Ebertshausen eine Tonnagebeschränkung für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen angeordnet. Mit der Maßnahme soll verhindert werden, dass sich Schwerlastfahrer Schleichwege über die drei Ortsteile suchen. Die Verwaltung rechnet auf jeden Fall mit mehr Transitverkehr in diesen Ortschaften. Dies führt ohnehin zu mehr Lärm und Abgasen. Mit der Maßnahme sollen zumindest Schwerlastfahrer von der Durchfahrt abgehalten werden.

Der Rat hat mit großer Mehrheit beschlossen, die Maßnahme bis zum Ende des ersten Bauabschnitts zu befristen. Für die zweite Bauphase 2024 wird er sich erneut mit der Tonnagebegrenzung befassen. Die GemeindeNachrichten berichten.

■ Silvia Glas

Senioren

Neuigkeiten aus dem Senioren Stützpunkt

Schlechtes Wetter gibt es nicht. Der ganze Mai war gefühlt verregnet, und so wunderte es nicht, dass auch der geplante Kräuterspaziergang im Regen stattfand.

Aber alle Teilnehmer waren gut vorbereitet mit Regenschirm, warmer Jacke und regenfestem Schuhwerk: schlechtes Wetter gibt es nicht. Birgit Spindler aus Deining hatte sich ebenfalls gut vorbereitet und alle Kräuter, die derzeit am Straßlacher Weiher sprießen, im Vorfeld begutachtet. So haben wir neben dem allseits bekannten und essbaren Löwenzahn auch noch Giersch, Gundermann und Wiesen-Labkraut gefunden. Zum Abschluss wurde uns ein wunderbarer Kräuter-Joghurt-Smoothie und eine Kräuter-Limonade zum Probieren gereicht – selbstverständlich nur mit den besten und gesündesten Zutaten, die man allesamt im eigenen Garten finden kann. Ein gelungener Ausflug in die Welt der Heilkräuter, bei dem man auch viel neues und genussreiches lernen konnte. Oder wussten sie, dass die Blätter der Gundermann-Pflanze, in Schokolade getunkt, wie After Eight schmecken?



Birgit Spindler beim Kräuterspaziergang am Straßlacher Weiher.

Termine für Senioren im Juni:

Freitag, 2. Juni: Senioren-Nachmittag im Bürgerhaus

Start 15.00 Uhr. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Anmeldung bei Frau Bauner 0172 71 92 891 oder unter senioren@strasslach.de
Veranstalter: Senioren Stützpunkt Straßlach-Dingharting

Mittwoch, 14. Juni: Radlausflug zur Geothermie in Oberhaching

Radfahren von Straßlach nach Oberhaching, Führung und Vortrag in der Geothermie. Im Anschluss gemeinsame Brotzeit. Sie benötigen ein Verkehrstaugliches Fahrrad und wetterfeste Kleidung. Start 10.00 Uhr am Senioren Stützpunkt in Straßlach. Anmeldung bei Frau Bauner 0172 71 92 891 oder unter senioren@strasslach.de. Unkostenbeitrag 5 EUR /Person.
Veranstalter: ADFC und Senioren Stützpunkt Straßlach-Dingharting

Tipp: Wenn Sie keinen aktuellen Termin verpassen möchten, schauen Sie in den neuen Schaukasten am Senioren Stützpunkt! Dort hängt das jeweils aktuelle, monatliche Kalenderblatt aus.

Zu Gast beim Seniorennachmittag die aufsuchende Seniorenberatung des Landratsamtes
Im Mai hatten die Besucher des Seniorennachmittags einen besonderen Gast: Christine Thümmler, von der aufsuchenden Seniorenberatung des Landratsamtes München, stellte sich vor.

Frau Thümmler ist Ansprechpartnerin für unsere Gemeinde und bietet Unterstützung zur Bewältigung des Alltags im Alter. Die Beratung erfolgt in der Regel zu Hause, ist kostenfrei und betrifft Fragen zu

- finanziellen Hilfen,
- Wohnsituation,
- häusliche Versorgung,
- Vorsorge und Betreuung
- oder Pflegebedarf.

Auch wenn Hilfe bei der Erledigung der Post benötigt wird, kann ein ehrenamtlicher Postbote zur Seite gestellt werden.

Kontaktdaten:

Landratsamt München, Aufsuchende Seniorenberatung
Frau Christine Thümmler
Tel: 089 – 6221 – 1352 oder ThümmelerC@lra-m.bayern.de

■ *Jessica Bauner*

Hospizverein Isartal e.V.

Letzte-Hilfe-Kurs



**Letzte Hilfe Kurs,
Dienstag den 27.06.2023, 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Bürgerhaus Straßlach, Mehrzweckraum**



Am Ende wissen, wie es geht (www.letztehilfe.info)

In diesen [Letzte Hilfe Kursen](#) lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich.

In drei Unterrichtsstunden werden vier Module vermittelt:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

**Anmeldung bis zum 22.06.2023 unter
kontakt@hospizverein-isartal.de**

**oder telefonisch donnerstags von 10.00-12.00 Uhr
unter 089 890 83 632**

Mindestteilnehmerzahl 8 Personen, der Kurs ist kostenfrei,
über Spenden sind wir dankbar.

Musikschule Straßlach e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung



Die aktuelle Vorstandschaft der Musikschule Straßlach.

Unser Verein „Musikschule Straßlach e.V.“ hat das Ziel „Musikalische Bildung vor Ort“ zu fördern. Das Wunderbare: Erlerntes musikalisches Wissen sowie die „Liebe zur Musik“ geben die Schüler:innen an die nächste(n) Generation(en) weiter. Selbst Eltern, die bisher nie ein Instrument erlernt hatten, schenken, über die Musikschule, Ihren Kindern diesen Zugang zur Musik und fördern indirekt deren geistigen Fähigkeiten und Sinne.

In unserer Musikschule erhalten Kinder bereits im Kinderrippenalter die Möglichkeit, mit den ersten Erfahrungen im Fach „Musikgarten“ zu starten, dann fortzufahren im Kindergartenalter im Fach „Musikalische Früherziehung“ oder als Schulkind / Jugendliche:r oder Erwachsene:r ein Instrument / Gesang im Einzelunterricht oder im Gruppenunterricht zu buchen, um gemeinsam mit mehreren Musikliebenden in einem Ensemble oder einer Band zu musizieren. Die erlernten Fähigkeiten werden gerne auf unseren Veranstaltungen oder in Klassenvorspielen den Eltern, Bekannten und Verwandten sowie Musikinteressierten der Gemeinde Straßlach-Dingharting vorgeführt. Das wiederum fördert die Gemeinschaft in Straßlach-Dingharting und das Vereinsleben.

Alles das muss organisiert sein und deshalb hat unser Verein einen ehrenamtlichen geschäftsführenden Vorstand, der die Verantwortung für Personal (Lehrerschaft, Verwaltung, Musikschulleitung), Vereinsvermögen, und vielfältige Fragestellungen der Mitglieder trägt.

Der Vorstand besteht aktuell aus 9 Personen (Eltern oder erwachsenen Schüler:innen), die gemeinsam Veranstaltungen vorbereiten und Ideen einbringen, oder auch mal Entscheidungen für Mitglieder, Schüler:innen, Lehrer:innen und den Verein treffen. In den Vorstand werden Vereinsmitglieder durch Wahl direkt in der Mitgliederversammlung gewählt. Dazu müssen Sie sich nur aufstellen lassen, indem Sie dem 1. Vorsitzenden vorab oder zu Beginn der Mitgliederversammlung kurz Bescheid geben, dass Sie gerne mithelfen und gewählt werden möchten.

Um Mitglied in unserem Verein zu werden, müssen Sie nicht zwangsweise ein Unterrichtsfach an der Musikschule buchen oder musikalische Fähigkeiten mitbringen, sondern Sie können auch einfach nur so die Musikschule als Mitglied fördern oder im Vorstand oder Beirat unserer Ziel „Musikalische Bildung vor Ort“ mit Ihren Fähigkeiten unterstützen und

voranbringen wollen. Kommen Sie gerne auf mich zu und lesen Sie auch mehr auf unserer Website im Bereich „Mitgliedschaft“.

Wir möchten Sie hiermit ganz herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung der Musikschule Straßlach e.V. am Mittwoch, den 21. Juni 2023 um 19:30 einladen.

Bitte kommen Sie ins Haus 2 der Musikschule Straßlach (Ludwig-Thoma-Str. 2, Straßlach).

Agenda / Tagesordnung:

- Jahresbericht des Vorstands
- Kassenbericht Vorstand
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung des Vorstandes
- Anpassung Entgelte ab Schuljahr 2023/2024
- Verschiedenes

Für unsere Vorbereitung würden wir uns freuen, wenn wir wissen, wie viele Mitglieder kommen werden, indem Sie mir kurz Ihre Zusage vorab melden.

Bei Fragen, oder Fragestellungen zur Mitgliederversammlung kommen Sie bitte gerne auf mich zu.

■ *Swen Heider*

Burschenverein Straßlach e.V.

Endlich wieder a Maibaum



Ein prachtvoller Marsch durchs Dorf. Die Fahne wird von Kindergartenkindern getragen - super süß!

Am 1. Mai wurde in Straßlach nach 8 Jahren endlich wieder ein neuer Maibaum aufgestellt. Fast dreieinhalb Jahre stand aus bekannten Gründen kein Maibaum neben dem Weiher. Jetzt hat die Straßlacher Dorfmitte endlich wieder ihr gewohntes Bild.



Am ersten Mai wird der Maibaum aufgestellt!

Los ging es bereits am 29. Dezember des letzten Jahres als die Burschen den neuen Maibaum im Wald von Maibaumpender Konstatin Winterstein umgeschnitten haben. Am 18. März wurde der Baum dann schließlich zu seinem Wachplatz in der Ortsmitte gegenüber der Feuerwehr transportiert und die eigentliche Maibaumzeit konnte begin-

nen. Die anfänglichen Sorgen, dass ein so zentraler Platz zu Problemen mit den Nachbarn führen könnte, haben sich schnell zerschlagen und die Wachzeit gestaltete sich ausgesprochen friedlich und harmonisch. Hierfür möchten wir uns bei allen Nachbarn nochmal herzlich bedanken.

Während der insgesamt sechs Wochen des Wachbetriebs gab es einige Highlights.

So haben wir beispielsweise am Karfreitag wieder unsere legendären Steckerfische gegrillt, was trotz der zahlreichen ähnlichen Aktionen anderer Burschenvereine in der Umgebung sehr gut angenommen wurde.

Am Ostermontag konnte dann endlich bei bestem Wetter der eigentlich für

Palmsonntag geplante Kindertag stattfinden. Hier wurde dem Nachwuchs an vier Stationen die Tradition des Maibaums nähergebracht. Zudem waren noch zahlreiche weitere Attraktionen wie z.B. eine Tragerlutsche oder ein Dosenwurfstand geboten.



Mit viel Liebe zum Detail malten Bursch'n und Mad'l'n gemeinsam den Baum an.

Wir hoffen, dass wir damit das ein oder andere Kind für die Tradition begeistern konnten und so die Maibaumtradition in Straßlach weiterleben wird.

Ein weiteres Highlight waren auch die beiden Wachen, die von unseren Freunden vom Sportverein Straßlach sowie der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach organisiert und durchgeführt wurden. Auch hierfür bedanken wir uns recht herzlich.



Super gut getanzt ham's unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Reinhol Lang - große Spitze!

Burschenverein Straßlach e.V.

in der Mitte von Straßlach



Die Wachüttenparties waren legendär. Etliche Burschenvereine von auswärts feierten begeistert mit.

In dieser Zeit wurde der Baum durch die Burschen in vielen Arbeitsstunden gehobelt, geschliffen und schließlich weiß-blau bemalt. Die hierfür nötige Farbe wurde von Peter Schneider gestiftet, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.

Schließlich bekam der Maibaum am 23. April durch Pfarrer Roy seinen kirchlichen Segen.

Am 15. April fand das Spendensammeln in den „Straßlacher“ Ortsteilen der Gemeinde statt.

Es zeigte sich ein weiteres Mal, dass den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde das Dorfleben und die Bräuche am Herzen liegen. Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Die Wache nach dem Sammeln wurde wieder traditionell von unseren Altburschen übernommen.

Der eigentliche Plan, den Maibaum mit der Hand aufzustellen, fiel buchstäblich ins Wasser, da der anhaltende Regen in den Wochen vorher die Wiese um den Dorfweiher so aufgeweicht hatte, dass ein Aufstellen mit Scharstangen nicht

ohne größere Flurschäden und vor allem nicht mit der notwendigen Sicherheit möglich war.

So entschieden wir uns, den Baum doch wieder mithilfe eines Krans aufzustellen. Trotz des schlechten Wetters kamen am 1. Mai zahlreiche Zuschauer, die sich das Aufstellen des neuen Maibaums nicht entgehen lassen wollten. Am Ende wurden dann die beiden Vorstände noch im Weiher „getauft“. Vielleicht entwickelt sich aus dieser spontanen Idee einiger Burschen eine neue Tradition.

Am 6. Mai war es dann so weit, endlich fand wieder eine große Maifeier in Straßlach statt und das sogar zur Abwechslung mal bei gutem Wetter. Nach dem traditionellen Gottesdienst und einem Mittagessen beim Roiderer ging es um 14.00 Uhr los mit dem Festumzug durchs Dorf und dem Tanz um den Maibaum. Anschließend ging es dann weiter mit der eigentlichen Maifeier im Bürgerhaus. Begleitet von der Blaskapelle Münsing konnten unsere Gäste bayrische Schmankerl und a frische Augustiner-Maß vom Holzfass genießen. Highlight war sicherlich wieder die Tanzaufführung der 17 Tanzpaare. Hier wollen wir uns noch einmal recht herzlich bei unserm Tanzlehrer Reinhold Lang bedanken, der uns in neun Tanzproben sowohl Walzer als auch die drei Volkstänze beigebracht hat.

Aber auch die traditionelle Maibaumversteigerung durfte nicht fehlen, in diesem Jahr hervorragend moderiert von Florian Brunsch und Fredl Jakobatz. Danach wurde dann noch bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert. Wir möchten uns auf diesem Weg bei unseren Altburschen bedanken, welche uns bei der Maifeier tatkräftig unterstützt haben.

Auch allen anderen Helfern im Großen wie im Kleinen, die hier nicht einzeln erwähnt wurden ein herzliches Vergelt's Gott.



Ganz Straßlach hatte sich rausgeputzt, um dem Maitanz um den Baum und in der Halle beizuwohnen!

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ *Silvia Glas*



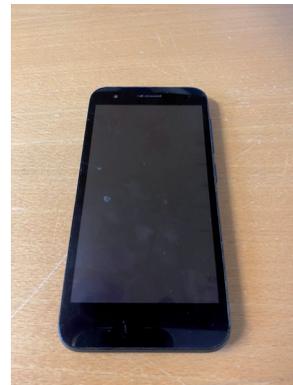
Brille mit Etui



Brille mit Etui



Armband



Smartphone



Tablet „Ipad“



Rotwangenschildkröte

JETZT BIST DU DRAN!

WERDE BUFDI FÜR SENIOREN
IN STRASSLACH-DINGHARTING.



Bring Dich ein! Hier kannst Du arbeiten, wo andere Dich brauchen. Alles, was Du schon immer über den Bundesfreiwilligendienst wissen wolltest, Dich aber nicht fragen traust: www.strasslach-dingharting.de/bufdi



Gemeinde
Straßlach-Dingharting

Münchener Golf Club

DGV-Auszeichnungen

Anlässlich des 101. Ordentlichen Verbandstages des Deutschen Golfverbandes (DGV), der am 28. und 29. April in Frankfurt stattfand, wurden zahlreiche Ehrungen im Rahmen der feierlichen „DGV-Golfgala“ am Abend vorgenommen.



Freitagabend mit DGV-Golfgala: die Ehrung der international erfolgreichsten deutschen Golfspielerinnen und Golfspieler. (© Thomas Rau)

Zum Auftakt erhielten Vertreter aus 25 Golfclubs die Gold-Zertifikate des Qualitätsmanagements (QM) „leistungsorientierte Nachwuchsförderung“. Der Münchener Golf Club (MGC) landete auf dem alleinigen bundesweiten ersten Platz! Mit diesem sensationellen Ergebnis wird dem MGC bestätigt, dass er einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im deutschen Golf leistet. Sportkoordinator Philip Stangassinger war in Frankfurt vor Ort und nahm die Urkunde direkt aus den Händen von DGV-Präsident Claus Kobold in Empfang.

Danach stand die Ehrung der international erfolgreichsten deutschen Golfspielerinnen und Golfspieler auf dem Programm, darunter auch drei MGC-Topathleten. Zunächst wurde Sylvia Wilms als Team-Europameisterin der Seniorinnen 2022 zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen gebührend geehrt. Im damaligen Finale in Slowenien konnten sich die deutschen AK 50 Damen gegen Schweden durchsetzen und verdienstermaßen Gold holen.

Die beiden großen Nachwuchshoffnungen des MGC, Marie-Agnes Fischer und Tim Wiedemeyer, waren bei der „DGV-Golfgala“ per Video zugeschaltet. Marie-Agnes Fischer war im vergangenen Jahr in ihrer Alterklasse AK 16 nicht zu schlagen und holte sich bereits ihre dritte Deutsche Meisterschaft der spielstärksten Mädchen des Landes in Folge. Tim Wiedemeyer eilte in der vergangenen Golfsaison von Erfolg zu Erfolg. Nachdem er bereits Anfang Juni souverän die 18. Auflage der German Boys & Girls Open (GBGO) im GC St. Leon-Rot für sich entscheiden konnte, an gleicher Stelle im Juli einige Wochen später den nächsten großen Titel als Team-Europameister der Jungen feierte, krönte der junge Ausnahmegerfer seine Saison mit dem Gewinn bei der Jacques Légise Trophy in Schottland.

■ Andreas Dorsch

Aktion Zukunft plus Klimaschutzprojekte gemeinsam umsetzen

Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Organisationen und insbesondere auch Unternehmen können ab sofort Klimaschutzprojekte gemeinschaftlich im Landkreis München und auf der ganzen Welt finanzieren und in die Umsetzung bringen.

Über den Erwerb von Zukunft+ Zertifikaten können Interessierte so einfach und individuell die Realisierung kurz- und mittelfristiger Klimaschutzmaßnahmen unterstützen. Möglich macht das die „Aktion Zukunft+“, die der Landkreis München eigens dafür ins Leben gerufen hat. Landrat Christoph Göbel gab am Montag, 8. Mai 2023, mit weiteren Projektbeteiligten den offiziellen Startschuss für das Crowdfunding-Angebot – und erwarb auch selbst gleich das erste Zertifikat.

Mit dem Erwerb von Zukunft+ Zertifikaten unterstützen die Akteure Klimaschutzprojekte im Landkreis München und weltweit. Die Spenderinnen und Spender entscheiden dabei selbst, welches Projekt unterstützt und so via Crowdfunding in die Umsetzung gebracht wird. Ein Zukunft+ Zertifikat kann für 20 Euro erworben werden und ist mit dem Wert einer Tonne CO₂ hinterlegt. Die eigenen Treibhausgas-Emissionen können so nach individuellem Wunsch ganz oder in Teilen ausgeglichen werden.



Zum Auftakt gab es für die Anwesenden im Forstenrieder Park mit dem Bergwaldprojekt Einblicke in eines der ersten Förderprojekte der Aktion Zukunft+.

Die Spendenbeiträge finanzieren zu gleichen Teilen ausgewählte Klimaschutzprojekte im Landkreis München sowie im globalen Süden. Auf diese Weise wird der Erfolg für den weltweiten Klimaschutz maximiert. Zur Auswahl stehen ausschließlich Projekte, die besonders hohe Qualitätsstandards erfüllen und einen garantierten Beitrag zur CO₂-Minderung leisten.

Die Aktion Zukunft+ ist eine Initiative des Landkreises München im Rahmen der 29++ Klima. Energie. Initiative. in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg-München. Ausführliche Informationen zur Aktion Zukunft+, häufige Fragen und Antworten sowie der Online-Shop zum Erwerb der Zukunft+ Zertifikate unter: www.aktion-zukunft-plus.de

■ Landkreis München



DU TANZT GERN AUS DER REIHE?
DA BIST DU BEI UNSEREN
KIDS GENAU RICHTIG.

Erzieher*in und Kinderpfleger*in gesucht!

**VERÄNDERE DIE ZUKUNFT.
WWW.TRAUMBERUF-STRASSLACH.DE**



Gemeinde Straßlach-Dingharting
Schulstraße 21 | 82064 Straßlach | Telefon: 08170 9300-30 | personal@strasslach.de

Kindergarten Sonnenschein

Maifest im Kindergarten

Dieses Jahr hat sich das Team des Kindergarten Sonnenschein etwas Besonderes für Eltern und Kinder einfallen lassen. Nachdem der alte Maibaum während einer Sturmböe im Sommer 2021 aus Sicherheitsaspekten gefällt werden musste, sollte dieses Jahr ein neuer her. Passend zum neuen „großen“ Maibaum in Strasslach.



Zünftig bayerisch war auch das, was auf den Teller kam.

Der Elternbeirat war von dieser Idee sofort begeistert. Mit viel Zeit und Kraft haben die Eltern des Kindergarten Sonnenschein einen Maibaum organisiert, geschält und geschliffen. Angestrichen wurde der Maibaum im Kindergarten. Natürlich hatte das pädagogische Personal auch einiges zu tun. Ein Ablauf wurde geplant, Rede und Maigedicht vorbereitet. Mit den Kindern wurden zwei Maitänze täglich geprobt und Dekoration gebastelt. Nun gab es nur noch ein großes Problem: Das Wetter.

Desto öfter man auf seine Wetter-App schaute, desto schlechter wurde die Wetterprognose. Zum Glück spielte das Wetter dann doch noch irgendwie mit.

Samstag früh, grüßte Sonne und blauer Himmel. Nach dem Aufbau ging es direkt Los: Rede von Kindergartenleitung Tom Westphal, Rede von Bürgermeister Herr Sienerth.



V.l.n.r.: Bürgermeister Hans Sienerth, 1. Burschenvorstand Thomas Pfister, Elternbeiratsvorsitzende Julia Pauli, Kindergartenleitung Tom Westphal, 2. Burschenvorstand Martin Doll

Dann wurden Kinderaugen groß. Starke Väter mithilfe des Vorstand vom BV-Strasslach stemmten den 7 Meter großen Maibaum in die Höhe. Folgend das traditionelle Maigedicht, von einer Mitarbeiterin des Kindergartens passend umgedichtet.

Anschließend sammelten die Erzieher*innen die Kinder ein und sortierten sie zum Maitanz. Es folgte ein „Aber gras di“ mit allen Kindern, anschließend ein Maitanz mit den „Großen“.

Abschließende Worte fand Frau Pauli als Elternbeiratsvorsitzende, dankte dem Burschenverein Straßlach und der Blasmusik aus Großdingharting die unsere Feier passend begleitete. Nun war das Buffet eröffnet.

Es gab Weißwurst, Brezen, Obazda, Wiener, Schokofrüchte, Muffins und vieles Mehr. Für jeden war etwas dabei. Und wurde den Kindern nach dem Essen langweilig, konnten sie sich Glitzertattoos machen lassen oder Maikränze basteln.

Die Blasmusiker aus Großdingharting rundeten unsere Maifeier perfekt ab.

Das Team des Kindergarten Sonnenschein bedankt sich ganz herzlich bei allen, die zu dieser schönen Maifeier und dem Maibaum beigetragen haben.

Wir freuen uns auf viele weitere tolle Feste!

■ Tom Westphal



Mit den starken Papas war der Baum gleich aufgestellt.

Sonnwend- feier

auf der

Ludwigshöhe

in Kleindingharting, Samstag den

17. Juni 2023

Ab 18 Uhr

Ausweichtermin bei schlechter Witterung
Samstag 24. Juni 2023

Für Stimmung sorgt die
Dinghartinger Blaskapelle

Es lädt ein der Burschenverein Dingharting

Kindergarten Villa Kunterbunt

Ein neuer Maibaum für den Kindergarten

Wie es in Bayern der Brauch ist, wird alle fünf Jahre ein neuer Maibaum aufgestellt. So auch in der Villa Kunterbunt.

Nach 2018 war es dieses Jahr wieder soweit und ein neuer Maibaum sollte in den Garten des Kindergartens kommen, um unsere Kinder die nächsten fünf Jahre zu erfreuen.

Im Januar wurde der Baum von Familie Braun ausgesucht und umgeschnitten. Anfang März ist er dann an seinen vorübergehenden Platz in die Halle der Familie Spindler gebracht worden.



Prachtvoll bekrönt zielt der 10 m hohe Baum den Garten der Villa Kunterbunt

Nun waren die Papas gefragt. So ein Maibaum macht sich schließlich nicht von alleine. Den ganzen April haben die Männer fleißig gewerkelt: hobeln, schleifen, schnüren, Rauten aufzeichnen und weiß/blau streichen. Beim weißen Streichen durften auch die Kindergartenkinder mithelfen. Eine große Freude für die Kleinen.

Ende April war der Maibaum soweit fertig. Am 30.04. ist der Baum feierlich mit Gottes Segen von Herrn Pfarrer Quirin Strobl gemeinsam mit unseren Kindern geweiht und anschließend von den Papas bewacht worden. Über 100 Gäste durften wir an diesem Nachmittag/Abend begrüßen.



Zur Maibaumweihe reihen sich die tapferen Bewacherinnen am Maibaum auf.

Es wurde zusammen gelacht, sich ausgetauscht, am Grill bedient, und schöne Stunden zusammen verbracht. Am 5. Mai wars dann soweit. Die Maifeier stand an und der Wettergott hat uns erhört. Zu Beginn der Maifeier wurde der Maibaum bei strahlendem Sonnenschein vor zahlreichen Kinderaugen, Eltern und Großeltern aufgestellt. Schnell war es geschafft und das Fest konnte beginnen.



Von Hand nach der Tradition bemalt!

Die Kinder und das Kindergartenteam zogen mit der Fahne ein und der Erste Bürgermeister Hans Sienerth konnte die Fahne in den weißblauen Himmel aufziehen.

Begleitet von Tom und Heiner haben die Kinder nach langem Proben im Kindergarten endlich ihren Lieben den Maitanz präsentieren dürfen. Anschließend gabs von den Vorschulkindern noch einige „Gstanzl“.

Die Stimmung war grandios. Es gab viele Spielstationen an denen die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Für das leibliche Wohl war sowohl am Grill und Ausschank als auch am Kuchen- und Kaffeestand bestens gesorgt und so ist bis in den Abend geratscht, gelacht und gespielt worden. Feierlich abgerundet hat das Ganze die musikalische Begleitung der Blaskapelle Dingharting. Der Elternbeirat des Kindergartens Villa Kunterbunt möchte sich auf dem Weg nochmal bei allen fleißigen Eltern und dem gesamten Kindergartenteam bedanken, die vor, während und nach dem Fest viel Zeit und Kraft investiert haben. Ohne Eure Hilfe und dem Zusammenhalt in der Einrichtung wäre so ein Fest nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

In diesem Sinne, gemeinsam für unsere Kinder!

■ Steffi Beierbeck

Weissbier-Boi

in Deigstetten von den Dinghartinger Burschen



Weissbierbar

Tanzfläche

Flexibells

Barbetrieb

Freitag, 21.07.2023

Beginn 19:00 Uhr



BV Dingharting

Gesunde Ernährung

SV Straßlach sucht die Superbowl



Pizza, Pommes, Chicken Nuggets“, das sind meist die Standardgerichte zu finden auf jeder Kinderkarte in Restaurants hierzulande.

Wer schon mal in Frankreich war, dem ist vielleicht schon aufgefallen, dass es dort spezielle Kindergerichte meist gar nicht gibt. Sowohl Erwachsene als auch Kinder essen dasselbe. Tatsächlich ist Frankreich laut WHO eines der Länder mit den wenigsten übergewichtigen Kinder. Essen wird dort zelebriert, ist soziales Event, man nimmt sich Zeit und es wird zwischen den Mahlzeiten viel weniger gesnackt.

Der SVS wagte bei seinem Ostercamp am letzten Ferienwochenende ein kulinarisches Experiment: kein Schnitzel mit Pommes, keine Pizza, keine Chicken Nuggets zu Mittag, also kein „Kinderessen“.

Stattdessen wurden die Kids mit bunter, vitamin-, protein- und ballaststoffreicher Kost, wie sie auch ihre fußballerischen Idole schätzen, überrascht.

Die Kinder durften probieren, ihr Essen selber zum Frühstück und Mittag in Bowls zusammenstellen, verschiedene Smoothies testen, ein wahrlich sensorisches Erlebnis für die jungen Fußballspieler. Manche fanden schnell den Zugang, der ein oder andere war zunächst skeptisch, musste sich vielleicht auch an den ein oder anderen Geschmack erst gewöhnen, ein bisschen Geduld gehört dazu.

Wunderbar ergänzt durch Vorträge war dies ein ganzheitliches Programm für unsere Kicker über gesunde Ernährung zusätzlich zum Fußballtraining.

Um die Idee des vielseitigen Essens noch über das Campwochenende hinaus lebendig zu halten waren Eltern und Kinder gefragt Bowl- und Smoothie Rezepte auf der internen Vereinsplattform Spond zu posten.

Die „Bowl Bewegung“ kommt ursprünglich aus Hawaii (Poké Bowl) bevor sie sich über USA und Asien auch nach Europa ausgebreitet hat.

Eine Bowl liefert durch eine optimale Zusammensetzung aus Kohlenhydraten, Proteinen und Vitaminen wichtige Nährstoffe für grosse und kleine Sportler. Wichtig für Muskelaufbau, Energie und Abwehrkräfte. Die Zusammenstellung erfolgt nach dem Baukastenprinzip beliebig aus Reis, Quinoa, Cerealien, Nudeln, Obst, Gemüse, Nüssen, (pflanzlicher) Milch und Fetten sowie Kräutern. Basis für eine Bowl sind 30 Prozent Kohlenhydrate. Dazu kommen 30 Prozent Eiweiß und 30 Prozent Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe, also Gemüse und Obst. Den Rest bilden Soße, Nüsse und Kerne.

Natürlich findet man bei Instagram und Pinterest zahllose Rezeptideen, aber ist es nicht für die Kids motivierender mal „Leos, Caileans, Sebastians, Martins, Hugos, Franzis, Luis oder Jerells“ Bowl auszuprobieren, nach dem Motto: „Wenn meine Freunde das essen dann werde ich das auch mal gerne ausprobieren.“

Entstanden ist eine abwechslungsreiche Rezeptesammlung an Smoothies und Bowls in allen Farben des Regenbogens, mit unterschiedlichsten Zusammenstellungen, ganz einfach für jedermann zu Hause nachzumachen.

Jeder Teilnehmer an der Bowl Challenge erhält einen Gratis Smoothie.

Als Hauptpreis wurde unter allen Teilnehmenden drei Paar Fußballschuhe verlost.

Carl Schmitt, Christopher Graichen und Julius Röhlen sind die drei glücklichen Gewinner!

Viel Freude mit den Schuhen und herzlichen Dank an unsere Sponsoren!

■ *Carolyn Röhlen und Marina Beierbeck SV Straßlach e. V.*



Kaffee

Kuchen

Hüpfburg

Familiennachmittag

Samstag, 22.07.2023

in Deigstetten

von den Dinghartinger Burschen

ab 14:00 Uhr

Kinderschminken

Mandelstand



BV Dingharting

ADFC e.V.

Radfahren über 65 – aber sicher

Die Umgebung in unserer Gemeinde hat vieles zu bieten – Wälder und Wiesen ebenso wie einen Badesee und die Isarauen. Natürlich kann man das alles per pedes oder teilweise auch mit dem Auto erkunden. Aber: Kaum eine andere Sportart ist so ideal für das Alter geeignet wie Radfahren. Laut „Focus“ sind bei diesem Sport neben der körperlichen Ertüchtigung auch kognitive Aufgaben zu bewältigen. Somit steigern Sie nicht nur Ihre Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit, sondern bleiben auch geistig fit. Schon 15 Minuten Radfahren am Tag, zum Beispiel zum Einkaufen beim Bäcker oder in einen unserer Supermärkte, kräftigt die Muskeln und stärkt das Immunsystem.

Welches Fahrrad ist geeignet für mich, mag sich so manche(r) fragen, bei dem riesigen Angebot.

4,6 Millionen Fahrräder wurden 2022 in Deutschland verkauft. Davon waren 2,2 Millionen E-Bikes.

Die Wahl wird vermutlich weder auf ein Mountainbike noch auf ein reinrassiges Rennrad fallen. Ein Cityrad oder ein sog. Trekking Rad wird es wohl meist werden, mit Schutzblechen und Gepäckträger und einer Gangschaltung. Eine Nabenschaltung ist wartungsfrei aber meist etwas schwerer als eine Kettenschaltung.

Die Hauptfrage dürfte bei der Neuanschaffung aber die nach dem Für und Wider eines E-Bikes sein. Der Vorteil liegt auf der Hand: ich komme leichter, ohne Kraftanstrengung den Berg vom Deininger Weiher hoch. Und auch Gegenwind ist kein Problem. Nachteilig sind die hohen Anschaffungskosten und auch das Gewicht von meist deutlich über 20kg.

Aber auch das Fahren auf so einem Gerät will gelernt sein, komme ich doch nun problemlos mit 25km/h voran (wer hat in jungen Jahren diese Geschwindigkeit erreicht?). Moderne E-Bikes haben super Bremsen, meist hydraulisch und diese Bremse bremsen!

Wer also nicht ungewollt über den Lenker absteigen will, mit der Gefahr von diversen Verletzungen, sollte das Bremsen üben! Der ADFC bietet spezielle Trainingskurse für Senioren auf dem E-Bike an, bei Interesse auch in der Gemeinde.

Gute Fahrradgeschäfte ermöglichen eine Probefahrt und bieten an, den Akku gut über den Winter zu bringen. Auch für das richtige Sitzen und der hierzu benötigten Feineinstellung (damit die Hände und der Po nicht schmerzen) bieten sie Hilfe an.

Um sicher auf dem Fahrrad unterwegs zu sein sollte man sich natürlich auch immer an die Straßenverkehrsordnung halten und vor allem defensiv fahren. Ein Auto hat eine Knautschzone der Radfahrer nicht.

Gesehen sollte man werden beim Radfahren. Tragen Sie helle, im dunklen auch gern reflektierende Kleidung. Achten Sie darauf, dass die Beleuchtung funktioniert – hier wäre in unserer Gemeinde auch ein Blick auf das Radl der Enkel sehr zu empfehlen.

Leider sind in unserer Gemeinde einige junge Leute unbeleuchtet unterwegs und ein Schreck für jeden Autofahrer. Und das obwohl eine gute Batteriebeleuchtung für sehr wenig Geld zu haben ist.

Tragen Sie einen Helm. Der schützt nicht nur bei Stürzen. Sie werden von Autofahrern einfach besser gesehen. Fahren Sie bitte nicht auf Fußwegen auch wenn es verlockend erscheint. Leider sind manche dann auch noch in der falschen Richtung unterwegs. Die Statistik spricht hier eine sehr klare Sprache: Geistesradler leben gefährlich! Dort wo Tempo 30 angeordnet ist fahren Radfahrer sicher auf der Straße.

Fahrradfahren hilft uns fit zu bleiben und unseren Aktionsradius auch im höheren Alter groß zu halten. Nutzen wir das kommende Frühjahr für einen schönen Ausflug in die wunderschöne Umgebung unserer Gemeinde um die uns viele beneiden.

■ Hartmut Schüler



Auch in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten bietet der ADFC Fahrradtrainings an.



125-jähriges Vereinsjubiläum Burschenverein Dingharting 21.-23.07.2023

23.07. Festsonntag

Am Sonntag unseres Festwochenendes veranstalten wir ein Burschenfest zu dem Burschenvereine aus der Region, unsere Ortsvereine und selbstverständlich auch die Bürger unserer Gemeinde herzlich eingeladen sind.

Das Fest findet in Deigstetten am Winterstein Anwesen (oberer Hof) statt.

Ablauf:

- 🍷 09:30 Empfang der Vereine
- 🍷 10:30 Aufstellung zum Festzug
- 🍷 11:00 Festgottesdienst
- 🍷 12:00 Mittagessen
- 🍷 13:00 Ehrungen
- 🍷 14:00 Flexibells

Der Burschenverein freut sich auf euer Kommen!





Freiwillige Feuerwehr Dingharting

seit 1874



1. Juli 2023

Tag der offenen Tür

14 - 17 Uhr



Essen
&
Trinken



Übungen
&
Vorführungen



Fahrzeugschau
&
Rundfahrten



Kinder-
programm



Information

Wir freuen uns auf Sie!

Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren



Landkreis
München



Auch im Alter frei bleiben mit der Mobilitätshilfe Oberbayern

Für viele ältere Menschen, die aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht mehr so mobil sind wie früher, ist der Weg zur Teilnahme an Veranstaltungen in der Freizeit (Angebote im Seniorenzentrum, kulturelle Termine u.v.m.) kaum noch alleine zu bewältigen.

Damit auch diese Personengruppe weiterhin am Leben in der Gemeinschaft teilhaben kann, gibt es die sogenannte Mobilitätshilfe – eine finanzielle Unterstützung für die Fahrtkosten, geleistet vom Bezirk Oberbayern.

Einzelheiten zu den Voraussetzungen oder der Antragstellung erfahren Sie entweder direkt beim Bezirk Oberbayern oder bei der Aufsuchenden Seniorenberatung im Landratsamt München. Das Team von Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen berät Sie gerne, auch zu anderen Angelegenheiten, per Hausbesuch oder telefonisch. Kontakt: 089 / 6221-2840 oder per Mail: senioren@lra-m.bayern.de.

Alle Seniorentipps finden Sie auch auf unserer Homepage: t1p.de/seniorentipp





Juni

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
31.05.23 13-16 Uhr Kids Day	01.06.23 geschlossen	02.06.23 14-20 Uhr Jutebeutel bemalen
07.06.23 13-16 Uhr Kids Day	08.06.23 geschlossen	09.06.23 14-20 Uhr Koch Challenge
14.06.23 13-16 Uhr Kids Day	15.06.23 17-19 Uhr offener Betrieb	16.06.23 14-20 Uhr Glitzerflaschen DIY
21.06.23 geschlossen	22.06.23 17-19 Uhr offener Betrieb	23.06.23 14-20 Uhr Smoothies
28.06.23 13-16 Uhr Kids Day	29.06.23 geschlossen	30.06.23 14-20 Uhr Pizza

 @strasslachjuze

 0175 / 9392755



ENERGIESPARTIPP

Mai 2023

Matterhorn statt Machu Pichu? Klimafreundlich und nachhaltig reisen

Urlaub – die schönste Zeit des Jahres. Noch schöner kann sie werden, wenn Sie bei der Planung, aber auch während Ihrer Reise an die Umwelt und das Klima denken und mit einem guten Gewissen unterwegs sind.

1. Warum in die Ferne schweifen ...

Die An- und Abreise ist meist der klimaschädlichste Teil einer Urlaubsreise. Sie sollten sich also immer fragen, ob die Entspannung nicht auch vor Ort oder in näherer Umgebung stattfinden kann. Natürlich können auch weiter entfernte Urlaubsziele ihre Berechtigung haben. Dann kommt es aber auf die Aufenthaltsdauer an! Für eine gute Relation gilt die Faustregel: Ab 700 Kilometer Entfernung sollte man mindestens acht Tage vor Ort sein, ab 2.000 km sollten es mindestens 15 Tage sein.

2. Klimafreundliche Verkehrsmittel

Der umweltfreundlichste Weg, um in den Urlaub innerhalb Europas zu kommen, sind Reisebusse und Bahnen. Fliegen hat mit Abstand den höchsten Ausstoß an CO₂. Zwar können Sie diesen kompensieren, das sollte jedoch immer die letzte Wahl sein. Auch die Anfahrt mit dem (Verbrenner-)Auto ist meist keine klimafreundliche Variante. Was für die Anreise gilt, sollte man auch im Urlaubsland beachten. Wenn Sie die Destination mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrrädern statt mit dem Mietauto erkunden, lernen Sie auch Land und Leute besser kennen.

3. Regional, saisonal – auch im Urlaub

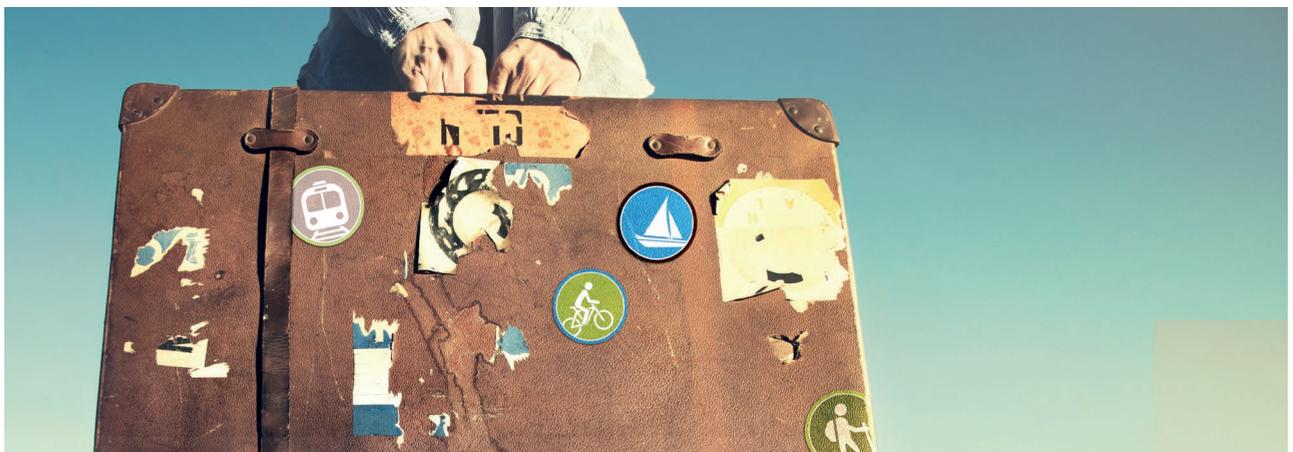
Ein Urlaub ist auch immer eine kleine Flucht aus dem Alltag. Trotzdem sollten Sie Ihr grünes Gewissen nicht zu Hause lassen. Allein aus Respekt vor den dort ganzjährig lebenden Bewohnern. Respektieren und schützen Sie die Natur und nehmen Sie verursachten Müll wieder mit. Gerade in südlichen Ländern ist Wasser im Sommer mittlerweile rar. Gehen Sie achtsam damit um. Und: Kaufen und essen Sie lokal und unterstützen Sie kleine, lokale Unternehmen.

4. Klimafreundlich übernachten

Mittlerweile gibt es ein breites Angebot an Öko-/Bio-Hotels, die ihr gesamtes Konzept auf klimafreundlichen Richtlinien aufbauen. Die Frage, ob z. B. ein Hotel in der Wüste zwingend einen Swimmingpool oder Golfplatz braucht, können Sie aber sicher auch selbst beantworten. Eine Alternative, die nicht jedem liegt, ist der Campingurlaub. Damit können Sie – erst recht mit einem E-Camper und/oder Solarpanels zur Energieversorgung – CO₂ und Kosten sparen.

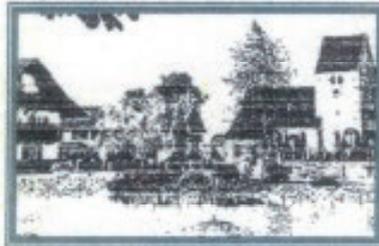
5. Alles ist möglich, nicht alles tut gut

Nachhaltig reisen heißt auch, auf bestimmte Reise- und Erlebnisformen zu verzichten. Wer das Klima schützen möchte, sollte z. B. keine Luxus-Kreuzfahrt buchen. Aktivitäten wie Heli Skiing, der Besuch von Delfinarien oder Elefantenritte auf nicht artgerecht gehaltenen Tieren sollten eher nicht auf Ihrer Agenda stehen.



Jagdgenossenschaft Dingharting

Gegr.



1934

Einladung zum gemeinsamen
Revierbegang aller 4 Reviere
mit der Unteren Jagdbehörde,
dem Jagdbeirat des Landkreis M.,
dem Kreisjagdberater,
Vertreter des AELF Ebersberg -Erding
den Revierpächtern,
u.A.

Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem
Feuerwehrhaus in Großdingharting

Am Montag den 12.06.2023 um 10.00 Uhr

Es sind alle Jagdgenossen herzlich eingeladen
daran teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Braun

Jagdvorsteher

Kirchennachrichten



**Katholisches
Pfarramt St. Laurentius**

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 telefonisch erreichbar Di., Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung

Kirchennachrichten



**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**

www.ebenhausen-evangelisch.de

Tel.: 08178/3743

Sonntag, 04. Juni Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Dekan i. R. Martin Steinbach
Sonntag, 02. Juli Straßlach	09.00	Gottesdienst

Samstag, 27. Mai Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 28. Mai Großdingharting	10.00 18.30	Hochfest Pfingsten Treffpunkt v. d. Feuerwehr, Prozession zum Kirchberg, Maiaudacht
Montag, 29. Mai Holzhausen	09.00	Festgottesdienst
Sonntag, 04. Juni Straßlach	10.30	HL. Messe
Donnerstag, 08. Juni Großdingharting	09.00	Fronleichnam Festgottesdienst, anschließend bei schönem Wetter Prozession
Samstag, 10. Juni Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 11. Juni Großdingharting	09.00	HL. Messe
Samstag, 17. Juni Straßlach	19.00	Vorabendmesse
Sonntag, 18. Juni Großdingharting	08.30 10.30	Dekanatswallfahrt Kloster Schäftlarn Treffpunkt vor der Kirche Fußmarsch ins Kloster Festgottesdienst im Kloster
Samstag, 24. Juni Großdingharting	14.30 17.00	Gemütliche Kaffee-Runde Rosenkranz
Sonntag, 25. Juni Großdingharting	09.00	HL. Messe

Nachbarschaftshilfe

Wendelsteinrundfahrt

Am Mittwoch den 7. Juni 2023 erwartet Sie ein buntes Programm mit Besuch bei der Dinzler Kaffeerösterei, Krugalm/ Fischbachau und Schliersee.

Kosten: 30,00 EUR pro Person.

Achtung: Aufgrund der Sperrung in Deining haben sich die Abfahrtszeiten geändert:

08.30 Uhr Holzhausen

08.40 Uhr Hailafing

08.35 Uhr Großdingharting

08.45 Uhr Straßlach.

Anmeldung immer montags bei Christa Klimke unter 08170-357

■ Margit Geyer

Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

Sprechstunde im Rathaus

Im Zusammenhang mit Krankheit und Alter nimmt der Versorgungsbedarf zu. Es gibt vieles zu bedenken und zu organisieren. In dieser Situation braucht es häufig Orientierung, unterstützende Beratung und konkrete Hilfestellung, z.B. bei der Antragstellung für einen Pflegegrad oder bei der Organisation von Entlastungsangeboten und Hilfen. Die Fachstelle für Pflegenden Angehörige Landkreis München bietet eine kostenlose Sprechstunde an, die sich an Angehörige und Betroffene richtet.

Die Beratung erfolgt durch Frau Eva Papst vom Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Individuelle Terminvergabe

Anmeldung bei Frau Papst unter Tel. 089-6221-2127

Die Beratung erfolgt telefonisch oder nach Absprache im Rathaus, Schulstr. 21, 82064 Straßlach

■ Silvia Glas



**Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
vom April 2023**

Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0

be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• **Wichtige Telefonnummern** •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Jessica Bauner	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München / www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0